

Sturmschäden hielten sich rund um Beeskow in Grenzen

Stromausfälle in einigen Gemeinden

Beeskow (MOZ) In der Kreisstadt Beeskow hielten sich die Sturmschäden in Grenzen. Der Weihnachtsbaum auf dem Markt stand am Freitag etwas schief, mußte neu verkeilt werden, die Beeskower Feuerwehr mußte auf der Straße nach Groß Rietz einen Baum beiseite schaffen. An einem Haus in der Poststraße flog die Bohle, die als Laufsteg für den Schornsteinfeger dient, in die Lüfte, in der Storkower Straße mußte ein Baum gefällt werden, der drohte, auf ein Wohnhaus zu stürzen.

In Storkow saßen die Feuerwehrleute, so berichtete Wehrführer Walter Seitenbecher, „Kettensäge bei Fuß“. Aber außer einem umgewehten Baustellenschild im Gewerbegebiet, das gestern vom Ordnungsamt wieder aufgerichtet wurde, gab es keine Schäden.

Bedauerlich war für einige Kameraden, daß sie nicht an der gestrigen Weihnachtsfeier teilnehmen konnten: Der Wetterdienst hatte erneut eine Sturmwarnung ausgegeben, deshalb

mußten sie zu Hause Bereitschaft schieben für den Fall der Fälle.

Für ungefähr zweieinhalb Stunden saßen am Donnerstagabend die Günthersdorfer im Dunkeln. Zwischen Friedland und Günthersdorf war ein Baum in die Hochspannungsleitung gefallen und hatte die Stromversorgung unterbrochen. Mit drei Mann rückte die Oder-Spree Energieversorgung aus, um den Baum zu beseitigen. Auch an vielen anderen Orten im Beeskower Raum war die OSE im Einsatz, um sturmbedingte Stromausfälle zu beheben.

Der Sturmtip vom Beeskower Feuerwehrchef Bernd Giersch: Fenster und Türen schließen, vor allem die Dachfenster, kontrollieren, ob lose Dachsteine herabfallen können. Fußgänger sollten bei starkem Wind möglichst nah an den Häuserwänden entlang gehen. Ein weiterer Tip kam von der Eisenhüttenstädter Feuerwehr. Beim Gassgehen sollte man kleine Hunde an der Leine halten, damit sie nicht in die Luft gepustet werden.



Vom Sturm gefällt: Wie hier bei Behrendorf, wo eine Weide dem Wind nicht standhielt, wurden auch im übrigen Kreisgebiet zahlreiche Bäume umgerissen.